

1.	VERTRAGSGEGENSTAND	1
2.	BESCHREIBUNG DES DIENSTES	1
3.	BESTELLUNG UND LIEFERUNG	2
4.	PFLICHTEN VON OVHcloud	2
5.	NUTZUNGSBEDINGUNGEN DER DIENSTE.....	3
6.	MASSNAHMEN GEGEN DEN VERSAND VON SPAM	6
7.	LAUFZEIT, ABRECHNUNG UND BEZAHLUNG	7
8.	DOMAIN.....	8
9.	DATENVERARBEITUNG.....	8

1. VERTRAGSGEGENSTAND

1.1. Zweck der vorliegenden besonderen Vertragsbedingungen, die durch etwaige Anhänge ergänzt werden, ist die Definition der technischen und finanziellen Bedingungen, unter denen OVHcloud sich verpflichtet, die Website(s) des Kunden auf seiner Plattform zu hosten (im Folgenden bezeichnet als der „Dienst“).

1.2. Diese besonderen Bedingungen ergänzen die geltenden allgemeinen Geschäftsbedingungen. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den vorliegenden besonderen Vertragsbedingungen und den allgemeinen Geschäftsbedingungen haben diese besonderen Bedingungen Vorrang.

2. BESCHREIBUNG DES DIENSTES

2.1. Im Rahmen des Dienstes stellt OVHcloud dem Kunden verschiedene Shared-Hosting-Lösungen zur Verfügung, deren Konfigurationen und Eigenschaften online auf der OVHcloud-Website beschrieben werden und einsehbar sind.

2.2. Es obliegt dem Kunden, sich vor der Auswahl und Nutzung des Dienstes über alle verfügbaren Konfigurationen genau zu informieren, um diejenige(n) auszuwählen, die seinen Anforderungen am besten entsprechen.

2.3. Die zugewiesenen Ressourcen, die maximale Datenübertragungsrate der Bandbreite und die Speicherplatzeigenschaften variieren je nach der gewählten Konfiguration. Die dem Kunden zugewiesenen Mengen an Arbeitsspeicher- und Prozessorressourcen werden vom Kunden mit den anderen Benutzern geteilt. Sofern nichts anderes angegeben ist, kann die Leistung nicht garantiert werden, da die Ressourcen geteilt werden.

2.4. OVHcloud stellt dem Kunden während der gesamten Dauer des Abonnements ein Verwaltungsinterface zur Verfügung, mit dem er den Dienst verwalten kann.

2.5. Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass OVHcloud im Sinne der vorliegenden Bedingungen in keiner Weise an der Konzeption, Entwicklung, Realisierung und Einrichtung der Website des Kunden oder seiner IT-Management- und Verwaltungstools beteiligt ist.

2.6. OVHcloud führt regelmäßig ein automatisches technisches Backup der Kundendaten („Backup“) durch, um seine Verpflichtungen für das Webhosting-Angebot gemäß den vorliegenden Besonderen Vertragsbedingungen zu erfüllen; OVHcloud unterliegt hierbei lediglich einer Pflicht zum Tätigwerden in angemessenem Umfang. Ein Erfolg wird insofern nicht geschuldet. „Kundendaten“ bezieht sich hier auf diejenigen Dateien, die auf dem Speicherplatz des Kunden im Webhosting des Kunden enthalten sind, sowie die Inhalte der Shared-Hosting-Datenbanken. Der Kunde kann seine so gesicherten Daten über das Verwaltungsinterface gemäß den in den vorliegenden Besonderen Vertragsbedingungen festgelegten Bedingungen wiederherstellen. Bei der Wiederherstellung werden die auf dem Speicherplatz und/oder der Datenbank enthaltenen Daten durch die wiederhergestellten Daten überschrieben.

Es wird darauf hingewiesen, dass:

- die Backup-Frequenzen („Recovery Point Objectives“ oder „RPO“) sowohl in der Beschreibung des Angebots auf der OVHcloud-Website als auch in der technischen Dokumentation von OVHcloud festgelegt sind und
- die Backupfunktion kein Recovery Time Objective („RTO“) beinhaltet.

2.7. Die vorstehenden Bestimmungen stehen der Anwendung der Artikel 3.5 („Inhalt“) und 7 („Verantwortung“) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht entgegen. Diese bleiben weiterhin anwendbar.

2.8. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, alle für die Sicherung seiner Daten notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um diese bei Verlust oder Beschädigung im Rahmen der Dienste wiederherstellen zu können.

3. BESTELLUNG UND LIEFERUNG

3.1. Der Kunde abonniert den Dienst online über die OVHcloud-Website. Für das Abonnement muss der Kunde ein gültiges Zahlungsmittel hinterlegen, das zur Bezahlung der gemäß Artikel 8 der vorliegenden Vertragsbedingungen ausgestellten Rechnungen verwendet wird.

3.2. Die von OVHcloud im Rahmen der Bereitstellung des Dienstes gelieferten Zugangscodes und generischen Schlüssel sind nicht zur dauerhaften Verwendung vorgesehen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, diese schnellstmöglich nach Erhalt zu ändern und dabei die Sicherheits- und Vertraulichkeitsregeln der Authentifizierungsmethoden einzuhalten.

3.3. Der Kunde erkennt an und akzeptiert, dass es bei Nichtverfügbarkeit der gewählten Ressourcen zu einer Lieferverzögerung kommen kann. Wird der Dienst nicht innerhalb von 7 Tagen nach Abonnement des besagten Dienstes bereitgestellt, kann der Kunde die kostenlose Stornierung seiner Bestellung beantragen.

4. PFLICHTEN VON OVHcloud

4.1. OVHcloud verpflichtet sich, die erforderliche Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt walten zu lassen, um einen qualitativ hochwertigen Dienst bereitzustellen, der den Branchenstandards und dem Stand der

Technik entspricht. Aufgrund des hochtechnischen Charakters des Dienstes besteht für OVHcloud lediglich eine Sorgfaltspflicht.

4.2. In diesem Rahmen verpflichtet sich OVHcloud:

- Den Zugang zum Dienst über das Internet rund um die Uhr an jedem Tag des Jahres sicherzustellen. Es wird in diesem Zusammenhang auf Artikel 3.3 „Verbindung“ der Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwiesen, der insofern uneingeschränkt anwendbar bleibt.
- OVHcloud wird den Kunden soweit möglich innerhalb eines angemessenen Zeitraums per E-Mail und/oder über die dedizierten Webseiten von OVHcloud (<http://status.ovh.net> und/oder <http://status.ovh.net>) über eine mögliche Dienstunterbrechung informieren, damit der Kunde entsprechende seine Vorkehrungen treffen kann.
- Im Falle einer Störung schnell einzugreifen.
- Die bestmögliche Qualität seiner Tools aufrechtzuerhalten.
- Im Falle einer schweren Störung, die das ordnungsgemäße Funktionieren der OVHcloud-Webhosting-Plattform beeinträchtigt, verpflichtet sich OVHcloud, alle für die Aufrechterhaltung des Dienstes erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Zu diesem Zweck steht es OVHcloud frei, den Dienst für die Dauer der Störung oder der Wartungsarbeiten auf eine andere Hosting-Plattform zu migrieren. Während dieses Zeitraums erkennt der Kunde an und akzeptiert, dass die Leistung des Dienstes teilweise beeinträchtigt werden kann und der Kunde in diesem Fall keinen Anspruch auf Entschädigung hat.

5. NUTZUNGSBEDINGUNGEN DER DIENSTE

5.1. Voraussetzungen

5.1.1. Der Dienst ermöglicht den Zugang zu der/den gemäß den vorliegenden Vertragsbedingungen gehosteten Website(s) (im Folgenden „Website(s) des Kunden“) unter Voraussetzung einer angemessenen Besucherzahl sowie den Zugang zu den zugehörigen E-Mail-Lösungen, sofern deren Nutzung hinsichtlich der Eigenschaften des Dienstes angemessen ist.

5.1.2. Vor der Nutzung der Dienste ist es Sache des Kunden, alle ihre Merkmale und insbesondere die vorliegenden Besonderen Bedingungen zu kennen und er bestätigt, dass diese Bedingungen seinen Bedürfnissen entsprechen, wobei er unter anderem seine Tätigkeiten und seine Risikoanalyse berücksichtigt. Der Kunde ist für die Einhaltung der Konfigurationen und des Speicherplatzes verantwortlich, der durch die Hosting-Lösung und die von ihm abonnierten Optionen erlaubt ist.

5.1.3. Da die dem Kunden zur Verfügung gestellten Ressourcen und Netzwerke geteilt werden, verpflichtet sich der Kunde, den Dienst nicht in einer Weise zu nutzen, die anderen Kunden von OVHcloud schadet. Insbesondere verpflichtet er sich, die ihm zur Verfügung stehende öffentliche Bandbreite nicht übermäßig zu nutzen. Im Falle übermäßiger Nutzung behält sich OVHcloud das Recht vor, Beschränkungen für das Hosting der Website des Kunden anzuwenden, unbeschadet des Rechts von OVHcloud, den Vertrag unter den Voraussetzungen des Artikels 9.3 "Kündigung wegen Verstoßes" der allgemeinen Geschäftsbedingungen zu kündigen und Schadensersatz zu fordern.

5.2. Allgemeines

- 5.2.1. Der Kunde ist für den Inhalt der seiner Dienste allein verantwortlich und verpflichtet sich, den Dienst gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften zu nutzen, die für die Websites des Kunden sowie für Weiterleitungen auf andere Websites anwendbar sind. Die im vorliegenden Artikel aufgeführten Verbote sind lediglich Beispiele und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ergänzen die diesbezüglichen Regelungen der AGB, die weiterhin anwendbar bleiben.
- 5.2.2. Der Kunde verpflichtet sich, keine rassistischen oder illegalen Websites zu hosten. Seiten mit Hyperlinks zu solchen Websites sind auf dem OVHcloud-Dienst verboten.
- 5.2.3. Der Kunde verpflichtet sich, keine pornografischen Seiten auf Shared-Hosting-Angeboten (mit Ausnahme von Performance Angeboten) zu hosten. Alle derartigen Seiten, die nicht auf einem Premium-Angebot gehostet werden, können unverzüglich wegen gesperrt werden.
- 5.2.4. Ebenso ist das Hosting jeglicher Websites verboten, die sich auf positiv auf Proselytismus beziehen oder einen sonstigen positiven Bezug zu sektenartigen Bewegungen haben oder als Sektenrisiko für staatliche Stellen eingestuft werden oder die durch ein rechtskräftiges Gerichtsurteil als ein solches Risiko eingeordnet wurden. Darüber hinaus verpflichtet sich der Kunde, keine Weiterleitungen auf derartige Websites einzurichten.
- 5.2.5. Es ist dem Kunden untersagt, über auf seinen Instanzen gehostete Seiten Dateien oder Hyperlinks, die gegen Vorschriften zum Schutze des geistigen Eigentums verstoßen können, zu veröffentlichen. Es ist dem Kunden weiterhin untersagt, sogenannte Premium-Link-Generatoren auf dem Dienst zu installieren, mit deren Hilfe Dateien von Filehostern in großen Mengen heruntergeladen werden können, nachweislich im Internet Spamming zu betreiben bzw. unerwünschte E-Mails zu versenden. Des Weiteren ist dem Kunden das Eindringen oder das versuchte Eindringen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf PortScan, Sniffing, Spoofing, usw.) sowie jede unzulässige Handlung und jegliches unzulässiges Verhalten, wie Trafficexchange (HitLeap, JingLing, usw.), Black Hat SEO (Download, Reupload von Videos auf Online-Video-Plattformen), Bots von Videospiele, usw. untersagt. Verwendet der Kunde im Rahmen des Dienstes die Software eines Drittanbieters, so ist der Kunde verpflichtet, die hierfür fällige Lizenzgebühr an diesen Drittanbieter zu entrichten. In den vorgenannten Fällen behält sich OVHcloud vor, den Dienst ohne vorherige Ankündigung zu sperren und den Vertrag fristlos zu kündigen. Der Kunde hat gegebenenfalls keinen Anspruch auf Erstattung bereits gezahlter Beträge durch OVHcloud. Die Geltendmachung eines Schadensersatzanspruches durch OVHcloud bleibt hiervon unberührt. OVHcloud haftet in keinem Fall, auch nicht gesamtschuldnerisch, für Informationen, Dateien (insbesondere Adressdateien), Daten und andere Inhalte des Kunden und deren Nutzung im Rahmen des Dienstes, insbesondere Übermittlung, Verbreitung an Internetnutzer, Erfassung, Auswertung, Aktualisierung, usw. OVHcloud weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass unzulässige Handlungen auf dem oder über den Dienst juristische Folgen nach sich ziehen können.
- 5.2.6. Folglich erklärt der Kunde, dass er alle rechtlichen Verpflichtungen, die sich aus der Nutzung der Dienste ergeben, vollständig akzeptiert. In diesem Sinne ist OVHcloud von jeglichen Pflichten und Ansprüchen aus jeglichem damit zusammenhängenden Grund befreit, insbesondere im Falle eines Verstoßes gegen die für die Dienste des Kunden geltenden Gesetze und Vorschriften. Der Kunde erklärt, dass er alle erforderlichen Urheberrechtsgenehmigungen, insbesondere von den betreffenden Verwertungsgesellschaften für Urheberrechte, erhalten hat. Der Kunde verpflichtet

sich, auf den Seiten seiner Website die Identität und die Adresse des Inhabers bzw. des Autors der Webseiten anzugeben und alle für die Erstellung seiner Website geltenden Auflagen gemäß den geltenden Rechtsvorschriften zu erfüllen.

5.2.7. Der Kunde ist für die Dienste und Internet-Seiten, für deren Auswertung und deren Aktualisierung, sowie für alle Dateien, insbesondere Adressdateien, alleine verantwortlich und haftbar. OVHcloud ist nur verpflichtet dem Kunden Zugang zum Dienst zu gewährleisten, damit dieser seine Daten und die seiner Kunden speichern kann. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er alle technischen Maßnahmen zu treffen hat, die es ihm erlauben Verbindungsprotokolle oder Daten jedweder Natur aufzubewahren um jeden gemäß geltender Gesetze zu identifizieren, der dazu beigetragen hat, den Inhalt oder Teile des Inhaltes des Dienstes, den der Kunde anbietet, zu erstellen.

5.2.8. Im Falle eines Verstoßes gegen diesen Abschnitt behält sich OVHcloud das Recht vor, den Dienst auszusetzen und den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen, unbeschadet des Rechts auf Schadensersatz. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er in einem solchen Fall gegebenenfalls keinen Anspruch auf Erstattung bereits gezahlter Beträge durch OVHcloud hat.

5.3. Verwendung von CGI/PHP/SQL-SKRIPTEN

5.3.1. OVHcloud liefert Hosting-Dienste, die die Verwendung von CGI-, PHP-, SQL-Skripten und anderen ausführbaren Programmen erlauben. Diese Skripte verwenden wesentlich mehr Systemressourcen als einfache Webseiten. Aus diesem Grund gelten für die Nutzung dieser Funktionen die nachstehend aufgeführten Einschränkungen.

5.3.2. Der Kunde kann eigene CGI-, PHP- und/oder SQL-Skripte auf seinem eigenen Konto erstellen und ausführen. Diese Verwendung muss in angemessenem Verhältnis zu dem Zweck des Dienstes stehen. OVHcloud behält sich jedoch das Recht vor, die Ausführung bestimmter CGI-, PHP-, SQL-Skripte und/oder Websites zu unterbrechen, wenn diese zu viel Serverleistung aufbrauchen und unabhängig von den fünf unten aufgeführten Einschränkungen den ordnungsgemäßen Betrieb der Shared-Hosting-Plattform von OVHcloud gefährden.

5.3.3. OVHcloud wird alles Mögliche tun, um Kunden, die Skripte verwenden, die einen zu hohen Prozentsatz an Systemressourcen verbrauchen, hierauf hinzuweisen, bevor diese ausgesetzt werden. OVHcloud behält sich das Recht vor, Skripte des Kunden ohne vorherige Ankündigung auszusetzen, wenn diese Skripte eine unmittelbare Gefahr für andere Kunden darstellen und/oder einen übermäßig hohen Prozentsatz an Systemressourcen verwenden.

5.3.4. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass eine mit den oben genannten Bestimmungen nicht konforme Nutzung dazu führen kann, dass der Betrieb der Website auf der OVHcloud-Shared-Hosting-Plattform nicht kompatibel ist. Diese nicht konforme Nutzung kann die fristlose vollständige oder teilweise Aussetzung des Dienstes des Kunden erforderlich machen, um eine akzeptable Dienstqualität für alle Kunden der Plattform zu gewährleisten. In diesem Fall wird der Kunde aufgefordert, sich für einen Vertrag eines dedizierten Hostings zu entscheiden.

5.3.5. Der Kunde verpflichtet sich, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um zu verhindern, dass die Skripte seiner Website die Konfiguration des Dienstes oder der Hardware beeinträchtigen.

5.3.6. Bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtung behält sich OVHcloud das Recht vor, den Dienst ohne Vorankündigung auszusetzen und den Vertrag fristlos zu kündigen, unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche von OVHcloud.

5.3.7. Der Kunde verpflichtet sich auch, die Skripte angemessen zu verwenden.

5.3.8. Die Angemessenheit der Skriptverwendung auf einer Shared-Hosting-Plattform wird anhand der unten aufgeführten Kriterien für die Nutzung der Website des Kunden sowie anhand der Beschreibung des Dienstes auf der OVHcloud-Website beurteilt:

- täglicher Traffic,
- Anzahl der Webanfragen pro Tag (HTML, PHP, CGI, JPG, GIF und andere),
- Prozessor-Nutzung („CPU“),
- RAM-Nutzung und
- Zugriff auf einen SQL-Server mit begrenzter Anzahl simultaner Anfragen. OVHcloud empfiehlt dem Kunden, kurze Verbindungen herzustellen und diese nach Gebrauch zu schließen.

5.3.9. Gegebenenfalls muss der Kunde genau angeben, aus welchem Grund er die Skripte verwendet.

5.3.10. Es werden automatisch Warnmeldungen versendet, wenn die Nutzung der Website ein Risiko im Hinblick auf die oben genannten Kriterien darstellt. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, per E-Mail zu bestätigen, dass er die Warnmeldung ordnungsgemäß empfangen und die Anfrage von OVHcloud verstanden hat.

5.3.11. Wenn der Kunde diese E-Mail nicht innerhalb von 12 Stunden bestätigt, behält sich OVHcloud das Recht vor, die betreffende Website des Kunden ohne vorherige Ankündigung zu sperren.

5.3.12. Der Download muss, sofern verfügbar, über den FTP-Server erfolgen.

6. MASSNAHMEN GEGEN DEN VERSAND VON SPAM

6.1. OVHcloud behält sich das Recht vor, ein System technischer Maßnahmen einzurichten, um gegen den Versand betrügerischer E-Mails sowie gegen den Versand von SPAM-Mails aus seinen Infrastrukturen vorzugehen.

6.2. OVHcloud behält sich das Recht vor, die E-Mail-Dienste des Kunden ohne Vorankündigung auszusetzen, wenn ein Massenversand von E-Mails vom Angebot des Kunden aus die Integrität und/oder die Sicherheit des OVHcloud-Netzwerks beeinträchtigt.

6.3. Darüber hinaus behält sich OVHcloud das Recht vor, die E-Mail-Dienste des Kunden ohne Vorankündigung auszusetzen, sollte eine Person (Kunde oder Nichtkunde) über eine versendete E-Mail Beschwerde einlegen, die:

- über Installationen bei OVHcloud aus gesendet wurde oder
- URLs von bei OVHcloud gehosteten Websites enthält.

- 6.4. Bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtung erkennt der Kunde an, dass OVHcloud das Recht hat, den gesamten oder einen Teil des betreffenden Dienstes für mindestens fünf Tage ohne Vorankündigung zu begrenzen, einzuschränken, zu unterbrechen oder dauerhaft auszusetzen oder sogar den vorliegenden Vertrag endgültig zu kündigen, wenn die per E-Mail an den Kunden gesendeten Spam-Warnungen nicht respektiert werden.

7. LAUFZEIT, ABRECHNUNG UND BEZAHLUNG

- 7.1. Bei der Bestellung wählt der Kunde die ursprüngliche Vertragslaufzeit ("Erstvertragslaufzeit"). Die Erstlaufzeit beginnt am Tag der Aktivierung des Dienstes. Nach Ablauf der Erstlaufzeit verlängert sich der Dienst nicht automatisch für aufeinander folgende Zeiträume gleicher Dauer ("Verlängerungszeitraum"). Wenn der Kunde wünscht, dass ein Dienst nach Ablauf der Erstlaufzeit bzw. **des laufenden Verlängerungszeitraums („Ablaufdatum“)** automatisch verlängert wird, muss er die Funktion der automatischen Verlängerung in seinem Verwaltungsinterface aktivieren.
- 7.2. Bei der Auftragserteilung sowie bei jeder Erneuerung des Dienstes wird eine Rechnung ausgestellt, die automatisch über das vom Kunden registrierte Zahlungsmittel abgewickelt wird
- 7.3. Die ursprüngliche Vertragslaufzeit beginnt am Tag der tatsächlichen Bereitstellung des Shared-Hosting-Dienstes.
- 7.4. Der Kunde kann die Dauer der künftigen Zeiträume für die Erneuerung seiner Dienste über seine Managementschnittstelle mindestens 24 Stunden vor Ablauf der laufenden Anfangs- oder Erneuerungsfrist ändern.
- 7.5. Beginnt die ursprüngliche Vertragslaufzeit nicht am 1. Tag eines Kalendermonats (Vertragsbeginn während eines Monats), so wird der Zyklus der Diensterneuerung bei der ersten Verlängerung auf einen Kalenderzyklus umgestellt, sodass die folgenden Verlängerungszeiträume am 1. Tag eines Kalendermonats beginnen. (Zum Beispiel: Die Verlängerung eines Dienstes, der am 24. Mai 2020 ursprünglich für ein (1) Jahr abonniert wurde, nach Ablauf seiner Erstlaufzeit verlängert den Dienst vom 24. Mai 2021 bis zum 31. Mai 2022).
- 7.6. Damit die Deaktivierung wirksam wird und die Kündigung des Dienstes nach Ablauf der Erstlaufzeit bzw. des laufenden Verlängerungsintervalls nach sich zieht, muss die Funktion der automatischen Zahlung unter folgenden Bedingungen deaktiviert werden:
- Was Dienste mit monatlichem Verlängerungszyklus betrifft, spätestens am 19. Tag des Kalendermonats vor 23 Uhr (Pariser Ortszeit).
 - Was Dienste mit nicht-monatlichem Verlängerungszyklus betrifft (vierteljährlich, halbjährlich, jährlich etc.), spätestens am 19. Tag des Kalendermonats vor dem Verlängerungsdatum vor 23 Uhr Pariser Ortszeit (zum Beispiel: Um einen Dienst, der im Juni 2020 für ein (1) Jahr abonniert wurde, nach Ablauf seiner Erstlaufzeit zu kündigen, muss die automatische Zahlung vor dem 19. Mai 2021, 23 Uhr Pariser Ortszeit deaktiviert werden). Wenn die automatische Zahlung gemäß den vorstehenden Bestimmungen deaktiviert wurde, wird der betreffende Dienst zum Ablauf der Erstlaufzeit bzw. des laufenden Verlängerungsintervalls („Ablaufdatum“) **automatisch beendet und gelöscht, und zwar einschließlich** der vom Kunden im Rahmen dieses Dienstes gespeicherten Inhalte und Daten. Es obliegt allein dem Kunden, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Erhaltung besagter Inhalte und Daten rechtzeitig vor der Beendigung des Dienstes sicherzustellen. Gleichwohl hat der Kunde die Möglichkeit,

den betreffenden Dienst zu verlängern, indem er die Funktion der automatischen Zahlung spätestens 24 Stunden vor dem Ablaufdatum wieder aktiviert oder die Zahlung für das nächste Verlängerungsintervall im Voraus leistet.

7.7. Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, werden alle mit dem Dienst verbundenen Optionen und Funktionen automatisch mit dem Dienst verlängert und gekündigt.

7.8. Der Kunde ist dafür verantwortlich, alle im Rahmen des Dienstes gehosteten Daten (insbesondere Dateien, Websites, Datenbanken usw.) vor Ablauf des Dienstes abzurufen. Informationen zu den technischen Modalitäten für den Abruf dieser Daten sind auf der OVHcloud Website verfügbar. Am Ablaufdatum des Dienstes werden diese Daten von OVHcloud unabhängig von der Ursache (Kündigung, Nichtverlängerung usw.) automatisch gelöscht. Die Löschung erfolgt innerhalb von höchstens 45 Tagen nach Beendigung des Dienstes.

8. DOMAIN

8.1. Der Kunde wird darüber informiert, dass eine Domain vorrangig mit seinem Dienst verbunden sein kann. Je nach Situation kann es daher notwendig sein, die zuvor festgelegte Domain zu ändern.

8.2. Der Kunde wird darüber informiert, dass er für die Dauer der Vertragslaufzeit Inhaber der betreffenden Domains sein oder die Zustimmung des Inhabers haben muss.

9. DATENVERARBEITUNG

Der vorliegende Artikel beschreibt (i) Datenverarbeitungen im Rahmen der Funktion, die Zugriff auf Besucherstatistiken und Statistiken der Reichweitenmessung bietet (im Folgenden die „Funktion“), sowie (ii) die Cookies und Tracker, die bei der Bereitstellung des Dienstes verwendet werden. Dieser Artikel ergänzt den Anhang „Auftragsverarbeitungsvertrag“, der für den Dienst weiterhin uneingeschränkt gültig ist.

10.1 Statistiken

10.1.1 Ziel und Zweck der Verarbeitung. OVHcloud stellt dem Kunden Statistiken zu Besucherzahl und Reichweitenmessung der im Rahmen des Shared-Hosting-Dienstes gehosteten Website(s) zur Verfügung. Diese Funktion ist im Rahmen des Dienstes standardmäßig aktiviert und kann vom Kunden deaktiviert werden. Um die Funktion bereitstellen zu können, führt OVHcloud Datenverarbeitungen durch.

10.1.2 Art der verarbeiteten Daten. Die Berichte werden anhand anonymisierter Traffic-Daten wie IP-Adressen, Aufruf-URLs der Benutzer für die zuvor genannten Websites und Dauer der genannten Aufrufe erstellt.

10.1.3 Durchgeführte Datenverarbeitungen. Um bei der Berechnung der Statistiken verwendet werden zu können, werden die oben genannten Daten anonymisiert und mithilfe von Algorithmen, die von OVHcloud auf seinen eigenen Infrastrukturen betrieben werden, aggregiert. So werden bei der Bereitstellung der Funktion keinerlei personenbezogene Daten gespeichert, die die direkte oder indirekte Identifizierung der zuvor genannten Benutzer ermöglichen.

10.1.4 Speicherung. Die Berichte sind über die gesamte Lebensdauer des Dienstes im Verwaltungsinterface des Kunden verfügbar.



10.1.5. Haftung. Die von OVHcloud im Rahmen der in Artikel 9 definierten Funktion zur Verfügung gestellten statistischen Daten dienen ausschließlich zur Information. OVHcloud kann in keinem Fall für unvollständige oder fehlerhafte Informationen haftbar gemacht werden.

10.2 Cookies und Tracker

Im Rahmen der Bereitstellung des Dienstes können Cookies und Tracker verwendet werden, insbesondere um das ordnungsgemäße Funktionieren der im Rahmen des Dienstes gehosteten Websites zu gewährleisten. Die Liste dieser Cookies und Tracker sowie deren Zweck und Nutzungsbedingungen (betroffene Daten, Dauer etc.) sind in der OVHcloud Cookie-Policy auf der OVHcloud-Website detailliert aufgeführt.

10.3 Verantwortung für Benutzerinformationen und Verarbeitung

Im Rahmen der oben in Artikel 10.1 und 10.2 beschriebenen Verarbeitungen handelt OVHcloud als Auftragsverarbeiter für den Kunden, um den Dienst bereitzustellen. Als Verantwortlicher für die oben genannten Verarbeitungen obliegt es dem Kunden, den Benutzern der betreffenden Websites gemäß den geltenden Vorschriften alle erforderlichen Informationen zur genannten Datenverarbeitung bereitzustellen.